

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

17. Okt. 1946.

Blatt 1462

## Abgabe der Hauslisten

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Hausbevollmächtigten (Hausbesorger) haben die Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode am Dienstag, den 22. Oktober 1946 in der zuständigen Kartenstelle abzugeben. In die Hauslisten dürfen nur solche Personen aufgenommen werden, die im Hause polizeilich gemeldet sind und sich ständig hier aufhalten.

Auf der Rückseite der Hausliste muß Name, Adresse und Unterschrift des Behebungsberechtigten eingetragen sein.

## Großstörung im österreichischen Verbundbetrieb

=====

Seit Wochen überwiegt im österreichischen Verbundnetz die Belastung der Leitungsnetze gegenüber der Leistungsfähigkeit der Kraftwerke. Die Folge davon ist, daß die Stabilität der Netze, d.h. der Zusammenhalt zwischen den Netzen, lockerer wird und diese Netze gegenüber Belastungsschwankungen empfindlich werden. Durch den Frost der vergangenen Nacht ging die Leistungsfähigkeit der Wasserkraftwerke weiter zurück und als heute früh durch Verspätung eines Ölzuges und infolge Verfeuerung minderwertiger Kohlen im KW Simmering ebenfalls eine Leistungsverringerung eintrat, fiel das gesamte Verbundnetz auseinander. Um 7.35 Uhr trat hiedurch in ganz Wien eine schwere Stromstörung auf, da die Dampfkraftwerke Simmering und Engerthstraße nach Abschaltung der Fernleitungen von Oberösterreich und Steiermark die Belastung des Wiener Netzes nicht durchhalten konnten.

Erst um 10.35 Uhr war es möglich, den Verbundbetrieb mit den Ländern wieder herzustellen. Um 11 Uhr konnten in Anlehnung

an die verfügbaren Gruppenabschaltungen die Einschaltungen der Kabel durchgeführt werden.

Im Wiener Netz konnten nach Wiederinbetriebnahme der Kraftwerke Simmering und Engerthstraße ab 9.30 Uhr die allerwichtigsten Kabel schrittweise wieder in Betrieb genommen werden. Um 10.14 Uhr wurde der Stadtbahnbetrieb wieder aufgenommen. Im Anschluß daran erhielt auch die Straßenbahn wieder Strom.

Trotz Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Wiener Dampfkraftwerke um 50 % gegenüber dem Vorjahre hat Wien derzeit infolge Rückganges der Lieferung aus den Ländern nicht mehr elektrische Energie zur Verfügung, als vor einem Jahr. Der ganze, während des abgelaufenen Jahres erzielte Erfolg beim Ausbau der Wasser- und Dampfkraftwerke in ganz Österreich, wird von den Ländern aufgebraucht.

Um eine Wiederholung solcher Großstörungen zu vermeiden, werden einschneidende Stromsparmaßnahmen in ganz Österreich notwendig sein. Außerdem muß eine Neubemessung der Zuteilung elektrischer Energie vorgenommen werden, die auch den Wienern einen angemessenen Anteil an dem Energieausbau des letzten Jahres sichert.

#### Gleichenfeier in der Freihofsiedlung

=====

Heute vormittag wurde in der Freihofsiedlung in Kagran anlässlich der Wiedererrichtung von zwei total zerstörten Siedlungshäuser die Gleichenfeier begangen. Der Bau ist von Arbeitskräften ausgeführt worden, die sich gegenwärtig noch in Umschulung auf das Baugewerbe befinden. Der amtsführende Stadtrat für das Bauwesen der Stadt Wien Novy hat erkannt, daß es besser ist, anstatt in der bisher gepflogenen Art der Umschulung, Aufbauten zu errichten und diese von den nachkommenen Lehrgangsteilnehmern wieder abtragen zu lassen, von Schülern definitive Bauten errichten zu lassen und so Material und Arbeitskraft zu nützen. Die neuen Hilfsmaurer, die in einer dreimonatigen Lehrzeit von Lehrkräften der Stadt Wien zuerst mit bestem theoretischem Wissen ausgestattet wurden, haben jetzt mit ihrer ersten größeren praktischen Arbeit gleichzeitig ein Stück Wiederaufbau geleistet.

Amtsführender Stadtrat Novy betonte in seiner Ansprache bei der Gleichenfeier, daß dieser Krieg nicht nur Häuser vernichtete, sondern auch gewaltige Zerstörungen im Transportgewerbe, in der Baustoffindustrie und Verluste an Menschenleben unter den Bauarbeitern zur Folge hatte. Während sich das Transportwesen und die Baustoffindustrie langsam in Bewegung setzen, ist die Gemeinde Wien mit ihren Umschulungskursen daran, auch das Bauarbeiterproblem zu lösen. Am Schlusse seiner Rede dankte Stadtrat Novy allen Lehrkräften für die Mühe, die sie sich mit den Umschülern genommen haben und bat sie, damit fortzufahren im Interesse der Siedler und des gesamten Wiederaufbaues.

#### Teilweise Lockerung der Gasbezugsbeschränkungen

=====

Die am 11. und 13. ds. verlautbarte Kürzung der Gaslieferzeiten kann bis auf weiteres insofern gemildert werden, daß ab Freitag, den 18. d. M. Gas in den Abendstunden statt bis 20 Uhr 30 bis 21 Uhr abgegeben wird. Dagegen muß die Kürzung der Gasabgabe in den Nachmittagsstunden weiterhin aufrecht bleiben, so daß Gas nur bis 14 Uhr verwendet werden kann.

Diese Kürzung ist notwendig, weil andauernd Gas zur Raumheizung verwendet wird und die vorgeschriebenen Gasrationen nicht eingehalten werden, was zu einer Überlastung der Gaswerke führt.

#### Keine Ausgabe von Bezugscheinen für Schuhwerk

=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt bekannt:

Es wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgabe von Bezugscheinen für Arbeitsschuhe an Kleinbetriebe und Einzelverbraucher eingestellt ist.

Ansuchen um solches Schuhwerk können derzeit nicht entgegen genommen werden.

Ebenso sind Vorsprachen zwecks Erteilung von Bezugscheinen für Straßenschuhe derzeit mangels eines Kontingentes zwecklos.

Der Gemeinderat einberufen

Der Bürgermeister hat dem ihm gestern vom Fraktionsvorstand der Sozialistischen Gemeinderäte vorgetragene Ersuchen, den Wiener Gemeinderat einzuberufen, im Einvernehmen mit den Parteien Rechnung getragen. Die Sitzung des Gemeinderates wird kommenden Montag oder Dienstag stattfinden. In dieser Sitzung wird Bürgermeister Körner den auf Grund eines Dringlichkeitsantrages der Gemeinderäte Marek, Thaller, Fritsch und Genossen (SPÖ) vom Gemeinderat verlangten Bericht über die Schwierigkeiten auf den verschiedenen Gebieten der Versorgung, unter denen Wien in der letzten Zeit besonders zu leiden hat und über die von der Stadtverwaltung zu ihrer Bekämpfung unternommenen Schritte Bericht erstatten. Die Rede des Bürgermeisters wird von der "Ravag" übertragen werden.

---